

Gaus Bartholdi in Wismar. *Rydberg, Römische Legenden. 2 M.; geb. 2 M 75 J.	9495	Roewig & Höffner in Dresden. Walsh, Das Geheimnis des Arztes. 2 M.; geb. 3 M.	9476
Druck u. Verlag d. Münch. Neuesten Nachrichten in München. Wandkalender. Ausg. a. 50 J. — Ausg. b. 50 J.	9482	G. Müller-Rann'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. *Friedländer-Werther, Liebeskaleidoskop. 2 M. *Schliepmann, Humorige Leutenen. 2 M.	9488
Ugel Junder Verlag in Berlin. Schödele, Der Ritt ins Leben. 2 M 50 J. Susmann, Gedichte. 1 M 50 J. Schellenberg, Erlösung. Gedichte. 1 M 50 J.	9484	Paul Parey in Berlin. *Böhme, Landw. Sünden. 6. Aufl. Geb. 3 M 50 J. *Haubners Landw. Tierheilkunde. 14. Aufl. Geb. 12 M.	9495
Dürrerverlag in Prag. Batka, Geschichte der Musik in Böhmen. I. 9 M.	9476	Philipp Reclam jun. in Leipzig. Universum. XXIII. Jahrgang. Heft 1.	U 4
S. Fischer, Verlag in Berlin. *Bahr, Glossen. 5 M.; geb. 6 M 50 J. *Kerr, Das neue Drama. 5 M.; geb. 6 M.	9491	Erhard Richter in Zürich. Schweizerischer Familien-Kalender für 1907. 30 J.	9488
R. Eifenschmidt in Berlin. Mestischblätter 1:25000. Nr. 986, 1266, 1347, 1348, 3237, 3283, 3284, 3289, 3328, 3329, 3334, 3370, 3373, 3396, 3414 a. Je 1 M. Karte des Deutschen Reiches 1:100 000. Kupferdruck-Ausgabe A. Nr. 366, 369. Je 1 M 50 J. Karte des Deutschen Reiches 1:100 000. Buntdruck-Ausgabe B Nr. 320, 458. Je 1 M 50 J. Topographische Übersichtskarte von Mitteleuropa 1:300 000. 1 M 50 J.	9473	Dr. Wilmar Schwabe's Verlag in Leipzig. Bruckner, Medicina Homeopática Doméstica. Geb. 10 M. Müller, Homöopathischer Haus- u. Familienarzt. 13. Aufl. Geb. 3 M.	9483
Friedrich Engelmann in Leipzig. *Kolbe, Der russisch-japanische Krieg. 1 M.	9496	Emil Senfheil in Stuttgart. L'operaio italiano. 60 J.	9473
Wilhelm Engelmann in Leipzig. *Die Assanierung von Cöln. Etwa 20 M.	9496	Jos. Singer in Straßburg i. Elß. *Wolff, Hammaggid. 5 M 50 J.	9484
Karl Graeser & Cie. in Wien. Maurer, Einrichtung und Führung der Amtsgeschäfte etc. 3 M. — Lehrstoffverteilung. II. Teil. 1 M 50 J.	9482	Julius Springer in Berlin. Reichs-Kursbuch 1906. Oktober-Ausgabe. 2 M.	9483
Franz Hanffstaengl, Kunstverlag in München. Die Kunst unserer Zeit. 18. Jahrg. Lfg. 1. 3 M.	U 1	Bernhard Tauchnitz in Leipzig. *Tauchnitz Edition. Vols. 3919/20.	9484
H. Hofmann & Comp. in Berlin. Grand-Carteret, „Onkel Eduard“ im Spiegel der Weltkarikatur. 3 M 50 J.	9485	Wüstein & Co. in Berlin. Wiener Tanz- u. Operetten-Heft Musik für Alle. III, No. 1. Pro Quartal 1 M 50 J.	9477
Paul List in Leipzig. *Häberlin-Meißner, Opfer der Tradition. 3 M.; geb. 4 M.	9487	„Verein der Bücherfreunde“ in Berlin (Geschäftsleitung H. Schall in Berlin). Band I der XVI. Serie des „Vereins der Bücherfreunde“. 5 M.; geb. 6 M.	9490
		Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt. Propaganda-Nummer der Tapissier-, Spitzen- und Posamenten-Zeitung.	9497
		Gebrüder Vogt in Papiermühle (S.-A.). *Archiv für Stamm- und Wappenkunde. VII. Jahrg. 2. Quart. Lief. 3. Jährl. 8 M.	9492

Nichtamtlicher Teil.

Bücher — Menschen — Dinge.

Besprochen von R. L. Prager.

(Fortsetzung aus Nr. 126, 127, 133, 135, 143, 173, 201 d. Bl.)

Das Raumburger Urteil*) hat in Professor Josef Kohler einen Gegner gefunden, der es im ersten Heft des 29. Bandes des Archivs für bürgerliches Recht**) heftig angreift.

Kohler findet, daß es vorauszusehen war, daß § 826 des B. G.-B. zum Heil, aber auch zum Unheil ausschlagen könne. Er teile diese Eigenschaften mit allen jenen Be-

*) Vgl. Nr. 55 d. Bl. Red.

**) Archiv für bürgerl. Recht. Hrsg. v. J. Kohler, Bd. 29. 8°. Berlin, Carl Heymanns Verlag, 1906. Heft 1. S. 140 u. f.: Preisbestimmung und § 826 des B. G.-B. Von Josef Kohler.

Wochenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

stimmungen, die so plastisch sind, daß sie es gestatten, den innersten Verkehrsbestrebungen zu folgen. Aus der schrankenlosen Ausführung solcher Bestimmungen könne starke Verkehrtheit aus ihnen hervorgehen.

»Zu solchen Unrichtigkeiten aber ist es zu rechnen, wenn man neuerdings den § 826 angewendet hat, um den freien Gewerbebetrieb und was zum freien Gewerbebetriebe gehört, nämlich die Freiheit in der Preisbestimmung zu hemmen oder gar zu vernichten. . . . Das tut aber ein Urteil des O.-L.-G. Raumburg, und dem muß kräftig entgegengewirkt werden. Denn es handelt sich nicht um den einzelnen Fall, . . . sondern es handelt sich für uns um den großen Grundsatz: Darf einem Kaufmann, der nicht vertragsmäßig gebunden ist, verwehrt werden, die Ware zu einem beliebigen Preise zu verkaufen?